



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Jörn Arp (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Teststrecke für E-Laster auf der A1

Vorbemerkung des Fragenstellers

Ab 2019 sollen Lastwagen auf der Autobahn A1 elektrisch fahren können. Dafür soll ein sechs Kilometer langes Teilstück zwischen Lübeck und Reinfeld in beiden Richtungen mit Oberleitungen ausgestattet werden.

1. Wer plant diese Maßnahme, mit welchem Personal und an welchem Ort?

Antwort:

Die Planung erfolgt durch die mit der Projektleitung betraute Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH (FuE GmbH). Aus dem Projekt erhält die FuE GmbH voraussichtlich fünf zusätzliche Mitarbeiter. Die Planung erfolgt bei der FuE GmbH in Kiel.

2. Bis wann soll für die Teststrecke Baureife hergestellt sein und wie lange soll gebaut werden?

Antwort:

Angestrebt ist der Erhalt von Baureife zum Ende 2017 . Die Errichtung der Anlage wird bis Ende 2018 angestrebt.

3. Müssen ggf. Planer des LBV-SH für die Realisierung dieser Maßnahme abgestellt werden?

Falls ja, wie viele und welche Auswirkungen – zeitlich wie personell - hat dies auf welche anderen Projekte?

Falls nein, bitte begründen.

Antwort:

Nein. Der zusätzliche Verwaltungsaufwand soll durch neu geschaffene Stellen, die aus dem Projekt finanziert werden und personalrechtlich bei der FuE FH Kiel GmbH angesiedelt sind, gedeckt werden.